

Basler Zeitung

BaZ Ausgabe vom 07.10.2010, Seite 45

theater

Traditionen des Trauerns "Rithaa - ein Jenseitsreigen II" in der Basler Gare du Nord

Traditionen des Trauerns

Mit "neuer arabischer Musik im Dialog" eröffnet die Gare du Nord ihre neunte Saison. Den Auftakt macht das Musiktheaterstück "Rithaa - ein Jenseitsreigen II" von Mela Meierhans.

Die 1961 in der Schweiz geborene, nicht nur musikalisch kreative Künstlerin hat damit den zweiten Teil ihrer Jenseitstrilogie vollendet, die 2006 mit "Tante Hänsi" begann. In "Rithaa" treten Totengesänge und Rituale des Trauerns aus der arabischen und der westlichen Welt szenisch zueinander in Beziehung. Zeitgenössische europäische und zeitgenössische arabische Musik - teilweise ausgehend vom gleichen Tonmaterial - wechseln sich ab, dialogisieren, überschneiden sich, kontrastieren.

Als Grundlage dient eine Auswahl von arabischen, englischen und deutschen Texten: Neben Poesie zeitgenössischer arabischer Schriftsteller und Zeilen der Al-Khansa, einer legendären Dichterin aus der Zeit vor dem Islam, sind auch Schriften der 1956 geborenen amerikanischen Philosophin Judith Butler in die Komposition eingegangen.

WESTEN UND OSTEN

Mela Meierhans sieht den Trauergesang als traditionell weibliche Ausdrucksform - die überdies am Aussterben ist - und lässt in "Rithaa" entsprechend drei Frauenstimmen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu Wort kommen. Es sind dies die aus Deutschland stammende Mezzosopranistin Leslie Leon, die palästinensische Meisterin der Oud, Kamilya Jubran, die im arabischen Raum vorwiegend als Sängerin bekannt ist und in "Rithaa" auch die Rolle der Erzählerin übernimmt, sowie die nur indirekt anwesende ägyptische Klagefrau Nawal Noah.

Sie steht nicht auf der Bühne, erscheint aber im Videofilm von Sandra Gysi, der während der Aufführung projiziert wird und so Musik und Text um eine zusätzliche Ebene erweitert. Die Partitur umfasst klassische und traditionelle Instrumente aus West und Ost und wird von Mitgliedern des Ensemble Dialogue unter der Leitung der Komponistin ausgeführt. "Rithaa" ist als Koproduktion mit dem Berliner Festival MaerzMusik (Berliner Festspiele) und in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia Kairo entstanden.

> Gare du Nord, Basel. Premiere: Mi, 13. 10., 20 Uhr. Fr, 15. 10., bis Mo, 18. 10., je 20 Uhr.
Karten: 061 206 99 96.
www.garedunord.ch

FABIAN KRISTMANN

(c) Basler Zeitung - Nationalzeitung und Basler Nachrichten AG

599417, BAZ, 07.10.2010, Words: 318, NO: 2010100745222419696